

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 31.08.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Harald Glashoff	FWM	
Herr Rolf Hantel	CDU	
Herr Thomas Kasimir	FWM	
Herr Carsten Niedworok	FWM	Für Ulrich Möller
Herr Stefan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bünd-	
nis 90/Die Grünen		
Herr Sören Weinberg	CDU	Für Wolfgang Balasus

Außerdem anwesend

Frau Janina Schildt	SPD
Frau Stefanie Willmann	CDU
Frau Irma Aschert	CDU
Herr Martin Balasus	CDU
Herr Johann Baumgarten	FWM
Herr Thorsten Berger	FWM

– Herr Thomas Butzlaff Büro Butzlaff und Tewes

Außerdem anwesend

Frau Birgit Möller Stadtplanungsbüro Möller-Plan
Frau Britta tho Seeth Büro Butzlaff und Tewes

– Herr Daniel Wolff Stadtplanungsbüro Möller-Plan
14 Bürger

Presse

Frau Susanne Große Redaktion Beig Verlag

Protokollführer/-in

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Wolfgang Ba-
lasus CDU
Herr Ulrich Möller FWM

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.08.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Herr Dührkop stellt den Antrag, den TOP 4 von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Stand der Planungen für die Kindergartenerweiterung
4. Bebauungsplan Nr. 37, Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB
Vorlage: 1279/2021/MO/BV
5. 24. Änderung des Flächennutzungsplans; Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB
Vorlage: 1280/2021/MO/BV
6. 52. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung Businesspark (OHA II)" der Stadt Tornesch; hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1273/2021/MO/BV

7. Beitritt zur Forstbetriebsgemeinschaft im Kreis Pinneberg
Vorlage: 1284/2021/MO/BV
8. Mitgliedschaft im Verein Integrierte Station Unterelbe
Vorlage: 1285/2021/MO/BV
9. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Herr Burek berichtet, dass:

- das Restaurant Ydrama voraussichtlich erst am 08.09.2021 eröffnen kann, da die Elektrik umfangreich saniert werden muss.
- die Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes zu Tempo 30 (und rechts vor links Regelung) in den Straßen Glinder Weg und Grothar vorliegt (Anlage zum Protokoll). Die Stellungnahme wird mit der Bitte um Umsetzung an die Verwaltung weitergeleitet.
Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich hier zunächst um die Anhörung, die an alle betroffenen Behörden gerichtet ist. Die Anhörung wird als Anlage zum Protokoll gegeben.
- der Abriss der Schlichtwohnungen im Münsterweg und ein Ersatz mit mobilen Wohneinheiten möglich ist.
Anmerkung der Verwaltung: Die E-Mail der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg vom 24.08.2021 wird als Anlage zum Protokoll gegeben.
- ein Bauhofmitarbeiter gekündigt hat. Die freie Stelle ist nachzusetzen.
- die Beleuchtung der Sporthalle verursacht eine ungleichmäßige Ausleuchtung speziell bei Tischtennis-Spielen höherer Liegen. Hier muss mit einem Elektriker versucht werden, die Ausleuchtung zu verbessern.
- An der Nordseite der Grundschule Kirchenstraße Gebäudeschäden zu sanieren sind.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Schreitz stellt Fragen zum Vorentwurf des B-Plan 37. Unter anderem wird die Frage gestellt, warum nur eine Potenzialabschätzung erfolgen soll und wann diese vorliegt. Aus seiner Sicht sind die Unterlagen nicht ausreichend.

Frau Möller (Planungsbüro Möller-Plan) erläutert hierzu, dass bereits eine Biotoptypenkartierung und eine Artenschutzbetrachtung erhoben wurden. Das Gutachten liegt aber noch nicht vor. Das wird aber zum ersten Entwurf des Bebauungsplans vorliegen. Es handelt sich hier um einen Vorentwurf zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und der Öffentlichkeit. Die Stellungnahmen dienen dazu bereits frühzeitig Informationen zu bekommen, die in den ersten Entwurf eingearbeitet werden.

Herr Schönfelder stellt die Frage, ob noch in weiteren Straßen Tempo 30 angeordnet wird.

Dies ist von der Gemeinde gewollt. Hier muss aber auf das Straßenverkehrsamt des Kreises Pinneberg gewartet werden.

zu 3 Stand der Planungen für die Kindergartenerweiterung

Herr Burek erläutert, dass die Förderung auf 78.000 € geschrumpft ist, weil die vom Land bereitgestellten Fördermittel bereits erschöpft sind und dass der Gemeinde jetzt 800.000 € für die Finanzierung der Kitaerweiterung fehlen würden.

Herr Niedworok erklärt, dass die Fraktion der FW dafür ist, die Förderung der Kirchenkita zu streichen und die Gelder stattdessen für die Finanzierung der Erweiterung der DRK Kita zu verwenden.

Sören Weinberg wirft der Verwaltung vor, schlechte Arbeit geleistet zu haben und durch Verschleppung des Verfahrens dafür verantwortlich zu sein, dass die Gemeinde keine Förderung vom Land mehr bekommen kann.

Herr Weinberg fordert eine genaue detaillierte Auflistung, wann genau welche Anträge gestellt worden sind und was wann genau im Verfahren passiert ist.

Herr Weinberg wirft der Verwaltung insbesondere vor, dafür verantwortlich zu sein, dass sich der Kreis Pinneberg (Anmerkung der Verwaltung: wegen der anstehenden Neufassung des Kita-Gesetzes) über Monate geweigert hat, Vorgespräche zu führen. Die Verwaltung hätte hier bereits Bauanträge und Förderanträge stellen müssen.

Herr Müller (Amtsverwaltung) entgegnete hierzu, dass es in diesem Stadium nicht möglich war, entsprechende Anträge zu stellen, da die Anträge nicht bearbeitet worden wären und die Voraussetzungen für die Anträge nicht bekannt waren.

Herr Weinberg beharrt darauf, dass die Verwaltung Schuld daran ist, dass die Fördergelder nun nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

Frau Willmann bestätigte die Aussage von Herrn Müller, dass der Kreis Pinneberg die Gespräche zur Vorabstimmung lange verweigert hat.

Es soll jetzt nach anderen Fördermöglichkeiten (z.B. bei der Aktivregion) gesucht werden.

Ferner soll diese Tagesordnungspunkt noch im Finanzausschuss, dem Sozialausschuss und in der Gemeindevertretung beraten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine konkrete Förderzusage über 800.000 € hat es vom Land nie gegeben.

Die Verwaltung hat sich bereits für Gespräche zur Kitaförderung mit dem Land und der Aktivregion in Verbindung gesetzt.

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 37, Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB
Vorlage: 1279/2021/MO/BV**

Herr Wolff (Möller-Plan) stellt zunächst den Vorentwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans zum B-Plan vor.

Herr Wolff führt aus, dass nach dem positiven Beschluss die frühzeitige Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit durchgeführt wird.

Die eingehenden Stellungnahmen werden dann u.a. in die Umweltbetrachtung und die weiteren Planungen einfließen.

Erst nach Auswertung der Stellungnahmen wird der erste Entwurf des B-Plans erstellt und in die Beteiligung gegeben.

Im Anschluss stellt Frau tho Seeth (Butzlaff und Tewes) das Vorhaben genauer vor.

Aus dem Ausschuss wird die Forderung aufgestellt, dass mindestens 30 PKW Stellplätze vorzuhalten sind. Es sollte auch eine Tiefgarage in Betracht gezogen werden.

Sofern möglich, soll im Zuge des Verfahrens auch ein einseitiges Halteverbot im Voßmoor eingerichtet werden.

Herr Wolff stellt jetzt noch den Vorentwurf des B-Plans und der F-Planänderung vor.

Herr Weinberg führt im Anschluss aus, dass die Politik noch Vorgaben zum seniorengerechten Wohnen machen wird, die dann in der weiteren Planung zu berücksichtigen sind.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt mit der nachfolgenden Ergänzung, dass die frühzeitige Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 37, „südlich Voßmoor, östlich Ohlenkamp und westlich der vorhandenen Bebauung an der Wedeler Chaussee“ durchgeführt werden soll.

Es sollen mindestens 30 PKW Stellplätze vorgehalten werden.

Der in unmittelbarer Nähe zum geplanten Gebäude stehende Baum ist unbedingt zu erhalten. Es sind hierfür alle Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Die Entwässerung des Plangebietes muss gesichert sein.

Die geplanten Grenzen sind einzuhalten.

Das Verfahren wird vom Planungsbüro Möller-Plan durchgeführt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0

- zu 5 **24. Änderung des Flächennutzungsplans; Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB**
Vorlage: 1280/2021/MO/BV

Frau Möller und Herr Wolff (Möller-Plan) und Frau tho Seeth und Herr Butzlaff (Butzlaff und Tewes) verlassen nach der Beschlussfassung die Sitzung.

Herr Dürkop verlässt um 21:00 Uhr für 5 Minuten die Sitzung.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die frühzeitige Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) für die 24. Änderung des F-Plans für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen B-Plan 37 durchgeführt werden soll.

Das Verfahren wird vom Planungsbüro Möller-Plan durchgeführt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 6 **52. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung Businesspark (OHA II)" der Stadt Tornesch; hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
Vorlage: 1273/2021/MO/BV

Die Beratung und Abstimmung erfolgt nachdem Herr Dürkop den Raum wieder betreten hat.

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 52.Änderung aufgestellt. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet nordöstlich der Autobahn A23 in einer Tiefe von ca.170 m bis ca. 370m und nordwestlich der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 700m, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich. Die Änderung sieht folgende Planung vor: „Gewerbliche Baufläche“ und „Grünflächen“ statt „Fläche für Landwirtschaft“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. (§2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach §3 Abs.1 Satz BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Entwurfs- & Auslegungsbeschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 25.05.2021 geprüft. Die Zusammenstellung vom 25.05.2021 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Der Entwurf und die Begründung zur 52. Flächennutzungsplan-Änderung „Erweiterung Businesspark (Oha II)“ werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7

Beitritt zur Forstbetriebsgemeinschaft im Kreis Pinneberg

Vorlage: 1284/2021/MO/BV

Nach kurzer Beratung erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege empfiehlt der

Gemeindevertretung Moorrege zu beschließen, der Forstbetriebsgemeinschaft im Kreis Pinneberg beizutreten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Mitgliedschaft im Verein Integrierte Station Untereibe
Vorlage: 1285/2021/MO/BV**

Nach kurzer Erörterung erfolgt die Beschlussfassung.
Herr Niedworok sieht durch den Beitritt keine Vorteile für die Gemeinde.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Moorrege zu beschließen, dem Zweckverband Integrierte Station Untereibe beizutreten.

Die Verwaltung wird gebeten, die vorbereitenden Maßnahmen hierfür in die Wege zu leiten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist ab 2022 haushaltsrechtlich einzuplanen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Verschiedenes

Im Neubaugebiet Eggers Hoff wurde entlang des Fußweges der Straße Voßmoor eine deutlich zu hohe Hecke gepflanzt. Hierdurch entsteht eine Gefährdung für Fußgänger, da der Fußweg bei der Ausfahrt aus der Stichstraße Eggers Hoff durch die Hecke nicht mehr eingesehen werden kann. Die Hecke ist auf das zulässige Maß zu kürzen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Hecke darf gem. B-Plan maximal 1,5 m hoch sein.

Der Bewuchs entlang der ehemaligen Hofstelle Vogt (Pinneberger / Wedeler Chaussee) wuchert auf den Fußweg und behindert dort Fußgänger. Der Eigentümer soll aufgefordert werden, den Bewuchs zurück zu schneiden.

Anmerkung der Verwaltung: Der Eigentümer wurde bereits hierzu aufgefordert.

In der Klinkerstraße im Bereich zwischen Fahrschule und Voßmoor wurde der Weg für die Verlegung von Glasfaserkabeln aufgegraben. Der Weg wurde bisher teilweise nur mit Schotter hergestellt. Hier liegt eine Verkehrsgefährdung vor.

Es wird die Frage gestellt, warum der Weg noch nicht vollständig wiederhergestellt wurde und wann das passieren wird.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass im Voßmoor in den Kurven geparkt wird.

Anmerkung der Verwaltung: Es gibt dort kein Halteverbot.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.09.2021

gez. Wolfgang Burek
Vorsitzender

gez. Michael Müller
Protokollführer